

SPORTJOURNAL

Ausgabe 11 | 2020

1

LSB-Arena

Novum: Erstmals ersetzt ein Umlaufverfahren die Mitgliederversammlung

Sportjugend

Sieger geehrt: Sportjugend kürt die „Fittesten Horte“

Bildung im Sport

Berufe im Sport: Mit Bafög sicher durch die Ausbildung

Auf die Plätze...

Erfolg: Maximilian Levy holt bei der Bahnrad-EM zwei Mal den Titel

Gut zu wissen

„Sport pro Gesundheit“: So einfach kommen Vereine an das Siegel



ZUKUNFT IM BLICK: SPORTLAND PLANT UND ENTSCHEIDET



Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde, die Pandemie stellt uns seit fast einem Jahr immer wieder vor neue Aufgaben. Der aktuelle Lockdown hat dabei nicht nur für Stillstand auf den Plätzen und in den Hallen des Landes gesorgt, sondern auch die Einberufung unserer alljährlichen Mitgliederversammlung verhindert. Erstmals in der 30-jährigen Geschichte des Landessportbundes durften wir nicht zusammen in einer Sitzung über die Geschicke unseres Sportlandes abstimmen. Doch auch diese Herausforderung haben wir gemeinsam gemeistert. In diesem Jahr konnten die Delegierten unserer Mitglieder in einem **digitalen Umlaufverfahren** ihre Stimme zu den Anträgen und Beschlüssen abgeben. Und das ist – auch dank der Offenheit und des Engagements aller Beteiligten – absolut reibungslos und ohne Beanstandungen verlaufen. Allein dies ist für mich einmal mehr ein eindrucksvoller Beweis für die Anpassungsfähigkeit und den Ideenreichtum unseres Sportlandes. Die Beschlüsse, die von den Delegierten gefasst wurden, hingegen stehen für die Einigkeit und den Willen unserer Mitglieder, sich trotz der aktuellen Herausforderungen, weiterzuentwickeln.

Die größte Herausforderung dabei bleiben der Stillstand und die Distanz im Zusammenhang mit dem Lockdown. Denn Stillstand und Distanz sind für uns Sportlerinnen und Sportler, deren Leidenschaft die gemeinsame Bewegung ist, nur

schwer auszuhalten. Dabei ist es egal, wie alt die Aktiven sind, welchen Sport sie treiben, welchem Verein sie angehören. Wir alle sind betroffen, wir alle leiden. Aber, und das müssen wir uns alle bewusst machen: Die aktuellen Infektionszahlen lassen es derzeit nicht zu, zu einem normalen Trainings- und Wettkampftag zurückzukehren – auch wenn Ausnahmen für Kinder und Jugendliche sicherlich sinnvoll und von uns allen händelbar wären.

Doch für ein umfänglichen Trainings- und Wettkampfbetrieb wäre das Risiko für Sportler, Trainer und Zuschauer zu groß. Deswegen sollte es in unserem ureigensten Interesse als Sportler sein, alles dafür zu tun, um so schnell wie möglich wieder zu den Bällen, Matten oder Schlägern zurückkehren zu können.



Ihr **Dr. Daniel Tripke**
Präsidialmitglied für Recht und Satzungsfragen

DAS HABE ICH BEIM SPORT GELERNT



LEISTUNG DARBIETEN

SICH ANBIETEN

PERSPEKTIVEN BIETEN

lsb-brandenburg.de

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren im Sportland Brandenburg jährlich rund 118.000 Kinder und Jugendliche sowie 237.000 Erwachsene. Das macht unsere 3.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.lsb-brandenburg.de



BRANDENBURG.
ES KANN SO EINFACH SEIN.



LSB-Arena

LSB ebnet per Umlaufverfahren Weg in die Zukunft



Es war ein Novum in der Geschichte des Landessportbundes Brandenburg e.V. (LSB): Erstmals in seiner 30-jährigen Geschichte fand die jährliche Mitgliederversammlung des LSB nicht als Präsenzveranstaltung statt. Aufgrund der aktuellen Umgangsverordnung hatten sich Vorstand und Präsidium im Vorfeld gezwungen gesehen, die Meinungen und Stimmen der Mitgliedsverbände per Umlaufverfahren einzuholen – und das ausgerechnet im Jubiläumsjahr der mitgliederstärksten Interessenvertretung des Landes.

Trotz der widrigen Umstände und der ungewollten Premiere zeigte sich LSB-Präsident Wolfgang Neubert im Anschluss zufrieden mit der Beteiligung und den Ergebnissen des Verfahrens. „Natürlich hätten wir gern alle Delegierten persönlich empfangen und von Angesicht zu Angesicht gemeinsam diskutiert und entschieden. Aber das war in diesem Jahr nun einmal nicht möglich. Ich denke aber, dass wir unter den aktuellen Bedingungen eine gute Alternativlösung gefunden haben. Das Feedback und die Beteiligung unserer Mitglieder zeigen, dass sie das genauso sehen.“

Tatsächlich hatten sich nahezu alle Mitgliedsverbände an dem mehrtägigen, digitalen Umlaufverfahren beteiligt und zum Teil auch die vom Landessportbund zusätzlich angebotene Online-Infoveranstaltung in Anspruch genommen. Deutlich wurde dabei eine breite Zustimmung für alle Abstimmungspunkte des Umlaufverfahrens, unter anderem zum Haushaltsplan für 2021, der auch dank der ungebrochenen Unterstützung der Abgeordneten des Landtages und der Landesregierung rund 22,9 Millionen Euro schwer ist.

Im Umlaufverfahren votierten die Mitglieder zudem ohne Gegenstimmen für den aktualisierten Finanzierungsplan des neuen „Haus des Sports“. Ebenfalls zukunftssträchtig ist die Entscheidung der LSB-Mitglieder für ein neues Logo für den Dachverband des Brandenburger Sports.

Im Rahmen der Info-Veranstaltung brachte LSB-Präsident Neubert überdies seine Anerkennung darüber zum Ausdruck, wie verantwortungsbewusst und solidarisch die Brandenburger Sportlerinnen und Sportler den Schwierigkeiten dieses Corona-Jahrs begegnet sind. „Ich danke noch einmal ausdrücklich allen für ihre hervorragende Disziplin, ihre Ideen und ihr Engagement, welche dazu geführt haben, die Situation wenigstens einigermaßen in den Griff zu bekommen.“ Gleichzeitig appellierte er an die politischen Entscheidungsträger, im Kampf gegen Corona künftig für landeseinheitliche Regeln, bessere Abstimmungen mit den angrenzenden Bundesländern und auch ein gewisses Augenmaß zu sorgen.

Das sind die Abstimmungsergebnisse



Symbolbild



Erster Spatenstich: Neues „Haus des Sports“ entsteht in Potsdam

Das Sportland ist auf dem Weg zu seinem neuen „Haus des Sports“ einen weiteren wichtigen Schritt vorangekommen. Die Mehrheit der Delegierten hat beim Umlaufverfahren, das die Mitgliederversammlung des Landessportbundes aufgrund der Pandemiemaßnahmen ersetzt hatte, für einen aktualisierten Finanzierungsplan gestimmt, der den Bau des Hauses absichert. Der Plan sieht vor, das „Haus des Sports“ über Förder- und Eigenmittel sowie Kredite zu finanzieren. Die neue Heimstätte des märkischen Sports, die bis Ende 2022 fertiggestellt werden

soll und dann nicht nur der Geschäftsstelle des LSB, sondern auch der Brandenburgischen Sportjugend, der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg mit ihrer Fachhochschule und den beruflichen Schulen sowie 13 Verbänden und etwa 30 Trainern eine Heimat geben wird, entsteht derzeit im Potsdamer Luftschiffhafen in direkter Nachbarschaft zum Olympiastützpunkt sowie zur Eliteschule des Sports. Der erste Spatenstich für das Haus, das zum Teil über Landesförderungen finanziert wird, wurde Anfang November ausgeführt.

Frischer Auftritt für die Zukunft: LSB mit neuem Logo

Ein roter Adler für den Sport: Mit einem neuen Logo macht sich der Landessportbund im Jahr seines 30. Geburtstags fit für die sportliche und digitale Zukunft. Dafür entschied sich eine große Mehrheit der Delegierten im jüngsten Umlaufverfahren. „Mit unserem neuen Logo sind wir bestens für unsere künftigen Aufgaben gerüstet. Es ist digital kompatibel und vereint traditionelle Elemente unseres bisherigen Wappens – unter anderem den roten Adler – mit modernen Ideen und einem frischen Design“, sagt LSB-Vorsandsvorsitzender Andreas Gerlach. Tatsächlich erfüllt das neue Logo die Anforderungen des digitalen Zeitalters: Es ist klarer in seiner Form und flexibel in der Anwendung. Zudem vereint es Dynamik, Transparenz sowie eine zeitlose Eleganz und Leichtigkeit. Das neue Logo wird in

den kommenden Monaten sukzessive das bisherige ersetzen.

Bereits im Oktober 2019 hatte das LSB-Präsidium beschlossen, einen öffentlichen Wettbewerb für ein neues Verbandslogo auszuschreiben. Daran beteiligten sich in den vergangenen Monaten rund 30 Agenturen, Grafikerinnen und Grafiker aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus dem europäischen Ausland. In einem mehrstufigen Abstimmungsprozess haben das ehrenamtliche Präsidium sowie alle hauptamtlichen Mitarbeiter des LSB, die das Logo künftig nach außen vertreten müssen, ihren Favoriten ausgewählt, der nun von den Mitgliedern des Landessportbundes bestätigt wurde.



LANDESSPORTBUND BRANDENBURG

Sportjugend

Suche nach dem fittesten Hort: Urkunden für die Besten

Stillstand ist nichts für Kinder, Stillstand ist auch nichts für Sportler - kein Wunder also, dass die Brandenburgische Sportjugend, die beide vertritt, die Corona bedingten Pausen im Sportland nicht einfach so auf sich beruhen lassen wollte. Schon kurz nach dem ersten Lockdown im Frühjahr lud sie daher alle Horte des Landes ein, sich an der Suche nach dem „Fittesten Hort Brandenburg“ zu beteiligen. Und mit Hilfe des Deutschen Sportabzeichen sollte dieser ausgemacht werden. Und die Suche war erfolgreich: 36 Horte waren schließlich bis zum Herbst mit mehr als 1.300 Kindern bei der Jagd nach der höchsten Auszeichnung im deutschen Breitensport dabei.

Im November nun erhielten die vier erfolgreichsten von ihnen ihre Siegerurkunden. Jede Einrichtung dieses Quartetts konnte jeweils auf eine



Geehrt: Nellie und Marc vom Haus der Begegnung Bollensdorf freuten sich über die Auszeichnung, die Kristy Augustin (KSB MOL), BSJ-Jugendsekretär Robert Busch, Hort-Erzieher Sebastian Hammel und KSB-Mitarbeiter Benny Hahn (von links) übergaben. Foto: Uwe Spranger/MOZ

Sportabzeichenquote von über 90 Prozent verweisen.

Und das sind die Sieger:

- Integrationskita Sonnenschein (Brandenburg a.d.Havel)
- Hort Gottfried Forck Grundschule (Cottbus)
- Hort Wusterwitz (Potsdam-Mittelmark)

- Haus der Begegnungen Bollensdorf (Märkisch-Oderland)

Die Brandenburgische Sportjugend des LSB hatte die Serie gemeinsam mit den Kreis- und Stadtsportbünden im Rahmen der Sparkassen-Sportabzeichenwettbewerbe als Reaktion auf die Corona-Einschränkungen ins Leben gerufen.

Bildung im Sport

Karriere im Sport 2021 – mit Aufstiegs-Bafög zum Erzieher-Abschluss

Der Wachstumsmarkt „Sport und Freizeit“ eröffnet viele Chancen – und mit Hilfe des Sportlandes können Interessierte diese leicht für sich nutzen. Denn mit einer Ausbildung an den **ESAB Beruflichen Schulen** oder einem Studium an der **ESAB Fachhochschule** kann jeder seine Leidenschaft zum Beruf machen. Bei den Ausbildungen stehen der Fitness- und Gesundheitstrainer oder der staatlich anerkannte Erzieher mit dem Schwerpunkt Bewegung zur Auswahl. Finanzielle Unterstützung gibt's zudem auch – dank des Bundes.

Beim Erzieher sieht das Aufstiegs-Bafög eine großzügige Förderung (AFBG) vor. Angehende

Erzieher können damit, zum Teil sogar unabhängig vom Elterneinkommen, bis zu 892 Euro im Monat erhalten. Nach dem Abschluss wird zudem ein Großteil des Schulgeldes erstattet: Während der Ausbildung werden 50 Prozent des Schulgeldes bezuschusst, bei erfolgreichem Abschluss noch einmal zusätzlich 25 Prozent übernommen. Das heißt nicht nur, dass die Ausbildung in Lindow nahezu kostenfrei ist, sondern auch die darin integrierten DOSB-Lizenzen.

Wem das nicht genügt, für den gibt es auch duale Studiengänge im Management oder der Angewandten Sportwissenschaft. Bewerbungen sind jederzeit möglich. Fragen werden am Tag der offenen Tür oder beim Online-Infoevent geklärt. Auch bei letzterem stehen die Interessenten weiterhin im Mittelpunkt. Die ESAB beantwortet alle Fragen ganz individuell und direkt – ohne dass die Fragesteller ihr Haus verlassen müssen.

Für folgende Termine können sich Interessierte für Januar anmelden:

28. Januar, 14 Uhr:

Ausbildung Erzieher/in im Profil Gesundheit, Bewegung und Sport

28. Januar, 15 Uhr:

Ausbildung Fitness- & Gesundheitstrainer/in inkl. Sportassistent/in

28. Januar, 16.30 Uhr:

Duales Studium



Jetzt erst recht: Starke Vereine brauchen Vereinsmanager

Leider wagen noch zu wenige Sportler den Schritt in das Vereinsmanagement - dabei gibt es viele gute Gründe, sich als Vorstand oder Kassenwart zu engagieren. Es warten spannende und abwechslungsreiche Tätigkeiten auf die künftigen Vereinsmanager und zahlreiche lohnende Stunden im Vereinsleben. In der Ausbildung des Sportlandes gibt's das nötige Fachwissen dafür.

Jetzt zur DOSB Vereinsmanager C-Lizenz Ausbildung 2021 anmelden!

Anzeige



Unfallprävention kann man nicht aussitzen

Nicht jeder Unfall ist über den neuen Sportversicherungsvertrag des Landessportbundes abgesichert. Denken Sie also in Zukunft lieber einmal mehr darüber nach an welche Kante Sie sich setzen.



Die Sportversicherung



Ihr Ansprechpartner:
Philipp Schneckmann
Fon +49 (0)30. 37 44 29 6.12
www.diesportversicherung.de



Neues Jahr, neue Fortbildungen und Lizenzen: Jetzt Lehrgang buchen

Das neue Jahr steht vor der Tür und passend zu den guten Vorsätzen bietet die Europäische Sportakademie zahlreiche Möglichkeiten zur Lizenzaus- oder Weiterbildung. Ob mit der **DOSB Übungsleiter C Komplettausbildung im neuen Blended-Learning Format** (11.01.-10.02.21 in Lindow (Mark)), dem **DOSB Ausbilderzertifikat** (22.01.-23.01.21 in Potsdam), dem **ESAB Ernährungscoach** (22.01.-23.01.21 in Potsdam) oder dem **Aquafitness Lehrgang** (23.01.-24.01. in Wandlitz) – mit ihren neuen Kenntnissen können Übungsleiter schon bald ihre Sportgruppen begeistern oder ganz neue Angebote durchführen.



Anzeige

JETZT KURZFRISTIG VERFÜGBAR!
IM NEUWAGEN-ABO AB MTL.
- 209€ -



ICH BIN DEIN AUTO

DEIN NEUWAGEN-ABO

OPEL CORSA | 1.2 L | 75 PS | GANZJAHRESREIFEN

12 MONATE VERTRAGSLAUFZEIT // INKL. KFZ-VERSICHERUNG- & STEUER
INKL. ÜBERFÖHRUNGSKOSTEN // INKL. ZULASSUNGSKOSTEN
KEINE ANZAHLUNG // KEINE SCHLUSSRATE // 24 STD. SCHADENAUFNAHME

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. 20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 26.11.2020.

ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring
TEL: 0234-9512840 | WEB: www.ichbindeinauto.de

Auf die Plätze ...

Levy trotz Corona und holt sich als Doppel-Europameister Motivation für Tokio



Maximilian Levy hat es sich und allen anderen noch einmal bewiesen – der 33-jährige Cottbusser gehört weiterhin zur Weltspitze im Bahnradsport. Mit seinen zwei Goldmedaillen bei der Europameisterschaft im bulgarischen Plovdiv – „ein Riesenerfolg“, wie er selbst einschätzt – hat Levy der schwierigen Corona-Saison noch ein mehr als versöhnliches Ende bereitet.

Und die Pandemie hatte nicht nur den Trainings- und Wettkampfbetrieb der vergangenen Monate stark beeinträchtigt. Beinahe hätte sie auch dafür gesorgt, dass der Cottbuser auf die letzte

Chance des Jahres, sich international zu messen, verzichten muss. Kurz vor Beginn der Titelkämpfe wurde Bulgarien zum Risikogebiet erklärt – und der Bund Deutscher Radfahrer zog sein Team von der EM zurück. Levy aber wollte sich mit dem Rückzug nicht abfinden, holte sich beim BDR die Erlaubnis als Einzelstarter auf das Oval zu gehen und übernahm dafür auch alle logistischen und finanziellen Aufwendungen. Für den Start bei einem internationalen Wettbewerb alles andere als perfekte Bedingungen. Doch was der Routinier anschließend daraus machte, hatten wohl die wenigsten erwartet – auch wenn

SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES 

Ausgabe 11 | 2020

13

durch den Verzicht starker Teams wie Frankreich oder die Niederlande einige Konkurrenten in Plovdiv fehlten. Erst triumphierte der Cottbusser im Sprintfinale souverän mit 2:0 über den ehemaligen Weltmeister Denis Dmitriew (Russland), dann holte er einen Tag später auch im Keirin den Titel. Nach dem Rennen zeigte sich Levy im Gespräch mit dem rbb dementsprechend glücklich: „Mit den zwei Titeln habe ich auf jeden Fall das Optimum rausgeholt. Das gibt mir Selbstvertrauen auf dem Weg nach Tokio.“

Die Olympischen Spiele in Japan sollen im kommenden Jahr für den nun sechsfachen Europameister der krönende Abschluss seiner sehr erfolgreichen Karriere als Bahnradprinter werden.

Kuriosum am Rande: Levy war zwar der einzige deutsche Teilnehmer in Bulgarien, übertraf aber mit seinen zwei Goldmedaillen die Bilanz der deutschen Mannschaft von der EM vor einem Jahr. Damals hatte nur Franziska Brauße (Ennigen) in der Einerverfolgung einen Titel für das deutsche Team herausgefahren.

Anzeige



Ein Unternehmen der Versicherungskammer

FEUERSOZIETÄT
BERLIN BRANDENBURG
VERSICHERUNGEN SEIT 1718

Seit 300 Jahren.
Und in Zukunft.

**Unsere Lieblingsdisziplin:
Versicherungen.**

300 JAHRE
FEUERSOZIETÄT

Vorzeitige Winterpause in Brandenburg

Der **Fußball-Landesverband Brandenburg** (FLB) hat die Aussetzung jeglichen Spielbetriebs für alle Spiel- und Altersklassen des Verbandes und seiner Kreise bis zum 31. Dezember 2020 verlängert – und damit die jährliche Winterpause vorzeitig eingeläutet. Darauf verständigten sich die Mitglieder des Verbands-Vorstandes in einer Videokonferenz. Dem Beschluss ging eine einstimmige Empfehlung des FLB-Krisenstabes voraus.

„Die pandemische Entwicklung, die bundes- und landespolitische Lage sowie die aktuellen Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Austausch mit sportlichen und politischen Ebenen geben uns leider keine andere Alternative vor. Mit diesem

Entschluss möchten wir auch unseren Vereinen eine gewisse Planungssicherheit geben und ermöglichen allen Mannschaften eine vorgezogene Winterpause“, fasste FLB-Präsident Jens Kaden das Ergebnis der Videokonferenz zusammen.

Der „Re-Start“ unterliegt der Abhängigkeit zur weiteren Pandemieentwicklung, der politischen und amtlichen Verfügungslage, den Witterungsbedingungen und der Organisationsfähigkeit der Spiele. Ein möglicher Beginn der Fortsetzung des Spielbetriebs könnte unter Beachtung der in Aussicht gestellten Vorbereitungszeit von zehn Tagen auch nach einer verkürzten Spielpause erfolgen.





ZUSCHUSS FÜR AKTIVE!
50 EURO FÜR
FITNESSTRACKER

Bis zu 50 Euro alle 2 Jahre für den Kauf eines
Fitnesstrackers. Und noch mehr Leistungen im
AOK-Gesundheitskonto.

Jetzt wechseln!

[AOK-jetzt.de](https://www.aok-jetzt.de)

Orcas suchen Nachwuchs

Im Allgemeinen können Schwertwale schwimmen, sobald sie dem Mutterleib entschlüpfen. Weil das jedoch nur auf Orcas in freier Wildbahn, nicht jedoch auf den Nachwuchs der Potsdamer Wasserballer gleichen Namens zutrifft, haben sich die Verantwortlichen des Bundesligisten in diesem Jahr etwas Neues ausgedacht: eine Schwimm- und Wasserballschule für interessierte Kids.

Noch allerdings sitzen die Jung-Orcas auf dem Trockenen. Das liegt aber weder am fehlenden Wasser noch am fehlenden Interesse. Es ist die Corona-Pandemie, die den Wasserballern den Start ihres neuen Projekts bisher verwehrt hat. „Es ist so bedauerlich“, sagt André Laube, sportlicher Leiter der **Orcas im OSC Potsdam**. „Wir hatten sehr viel vorbereitet. Nun wollen wir diesmal direkt starten, wenn es wieder erlaubt ist.“ Damit meint einer

der Ober-Orcas das Ende des aktuellen Lock-downs. Um dann direkt ins Wasser gleiten zu können, ruft er Eltern auf, ihre Mädchen und Jungen ab sofort unter kids@potsdam-orcas.de anzumelden, wenn sie die Schwimmkenntnisse der Kleinen bei den Potsdam Orcas verbessern wollen.

Das Angebot richtet sich an Kinder, die bereits das „Seepferdchen“ erreicht haben oder über entsprechende Schwimm-Fertigkeiten verfügen. „Wir haben nicht genügend Kapazitäten, um ganz kleinen Kids das Schwimmen von Grund auf beizubringen“, erklärt Gregor Karstedt, Initiator des Projektes. „Die Kinder müssen also grundsätzlich bereits in der Lage sein, mindestens 25 Meter in Bauch- oder Rückenlage zu absolvieren. Alle bis zu einem Alter von rund zehn Jahren sind bei uns willkommen.“



Seine Eindrücke aus dem „Wasserball-Schulprojekt“ motivierten Karstedt, die Schwimm- und Wasserballschule ins Leben zu rufen. Seit Jahren sichten die Wasserballer im Schulschwimmunterricht der 3. Klassen. „Die Ausprägung der Schwimmfähigkeit nimmt bei den Kindern von Jahr zu Jahr ab“, ist Karstedts klares Resümee. „Wir wollen künftig unseren Beitrag in Potsdam leisten, dass sich das verbessert. Schwimmen zu können, kann gerade in unserer seenreichen Region Leben retten.“ Der Ablauf soll dabei möglichst unkompliziert sein. „Die Kinder treten bei uns mit einer zeitlichen Begrenzung von einem halben Jahr in den

Verein ein. Da haben sie die Möglichkeit, ein- bis zweimal pro Woche für je eine Stunde zu üben“, so Karstedt.

Neben dem spaßbetonten Erlernen des Schwimmens wollen die Orcas die Kinder auch für den Wasserball-Sport begeistern. Daher kommt der Ball beim Training ab und an zum Einsatz. Schließlich gehört der OSC Potsdam im Jugendbereich seit Jahren zu den erfolgreichsten Vereinen Deutschlands. Grundsätzliche Zielstellung sei es aber, die wichtigsten Grundschwimmarten Kraul, Rücken und Brust technisch gut auszuprägen.

Sozial engagiert: Jubiläumsclips zu 30 Jahren Sportland

Was macht das Sportland so besonders? Und was ist das Geheimnis dieser Erfolgsgeschichte? Auf diese Fragen zum 30-jährigen Bestehen des Landessportbundes gibt es viele Antworten. Doch am eindringlichsten und besten können darauf eigentlich nur sie antworten: die Sportlerinnen und Sportler in Brandenburg. Und weil Bilder mehr als tausend Worte sagen, haben wir Kamerateams zu unseren Aktiven, Ehrenamtlern und Vereinen geschickt, um sie in ihrem Element, in ihrem Sport zu erleben und dabei zu filmen. Dabei entstanden sechs kurze Clips, die Antworten liefern und zeigen: Auch nach 30 Jahren ist das Sportland weiter in der Erfolgsspur. Und hier geht's zur Nummer drei.



Gut zu wissen

So erhält ihr Verein das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“

Es gibt viele Gründe, um Sport zu machen: Er dient der Gesundheit, hebt die Stimmung und führt Menschen zusammen. Doch die Angebote, die verschiedene Anbieter an bewegungsfreudige Menschen machen, sind nicht alle gleich gut – schon gar nicht für Einsteiger, die in Sachen Sport noch keinerlei Vorkenntnisse haben. Aus diesem Grund hat der **Deutsche Olympische Sportbund** in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer ein Qualitätssiegel entwickelt, mit dem sich engagierte Sportvereine von ihren Mitbewerbern abheben können: Das Siegel **SPORT PRO GESUNDHEIT**. Durch das Siegel machen gesundheitsfördernde Sportvereine die hohe Qualität ihrer Kursangebote sichtbar und erhöhen damit ihre Attraktivität.

Die Qualitätssiegel-Angebote setzen auf die präventive Wirkung von Bewegung. Teilnehmende können ihr Herz-Kreislauf-System stärken, das Skelett-System stabilisieren oder auch gezielt Sport zur Stressbewältigung treiben. Viele Sportvereine haben sich bereits das Siegel **SPORT PRO GESUNDHEIT** gesichert: Es bestehen schon über 11.000 zertifizierte Angebote – darunter auch hunderte in Brandenburg. Alle märkischen Kurse mit dem Siegel finden Interessierte in der LSB-Broschüre „**Fit im Verein**“. Teilnehmer der zertifizierten Angebote kön-

nen sich die Kursgebühren zu einem Großteil von ihrer Krankenkasse erstatten lassen.

Vereine kommen, ein entsprechendes Kursangebot vorausgesetzt, ganz einfach in folgenden fünf Schritten an das Siegel:

1. Auf die Serviceplattform von **SPORT PRO GESUNDHEIT** gehen
2. Registrieren
3. Übungsleiterlizenz hochladen
4. Antrag ausfüllen - für jedes Angebot ein eigener Antrag
5. Absenden



SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 11 | 2020

19

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich **hier** kostenlos an.

Impressum

Herausgeber: Landessportbund Brandenburg
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam

Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein

Redaktion: Marcus Gansewig, ESAB, OSC
Potsdam, FLB

Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotonachweise

Seite 1, 3-6, 9, 12-14, 17-19: Marcus Gansewig

Seite 8: Uwe Spranger/MOZ

Seite 11: Shutterstock

Seite 16: Seifert

Modelle „Haus des Sports“: Saalman & Partner
Potsdam

